Wald für Alle

Visionen zur Zukunft des Stadtwalds
in SpeicherStadt

Sägewerk

SpeicherWald

Impressum

© 2019 Klima-Bündnis | Europäische Geschäftsstelle
Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder | Alianza del Clima e.V.
Galvanistr. 28 | 60486 Frankfurt am Main | Deutschland
www.klimabuendnis.org

Text und Redaktion:
Susanne Brandt, Katrin Jurisch, Silke Lunnebach

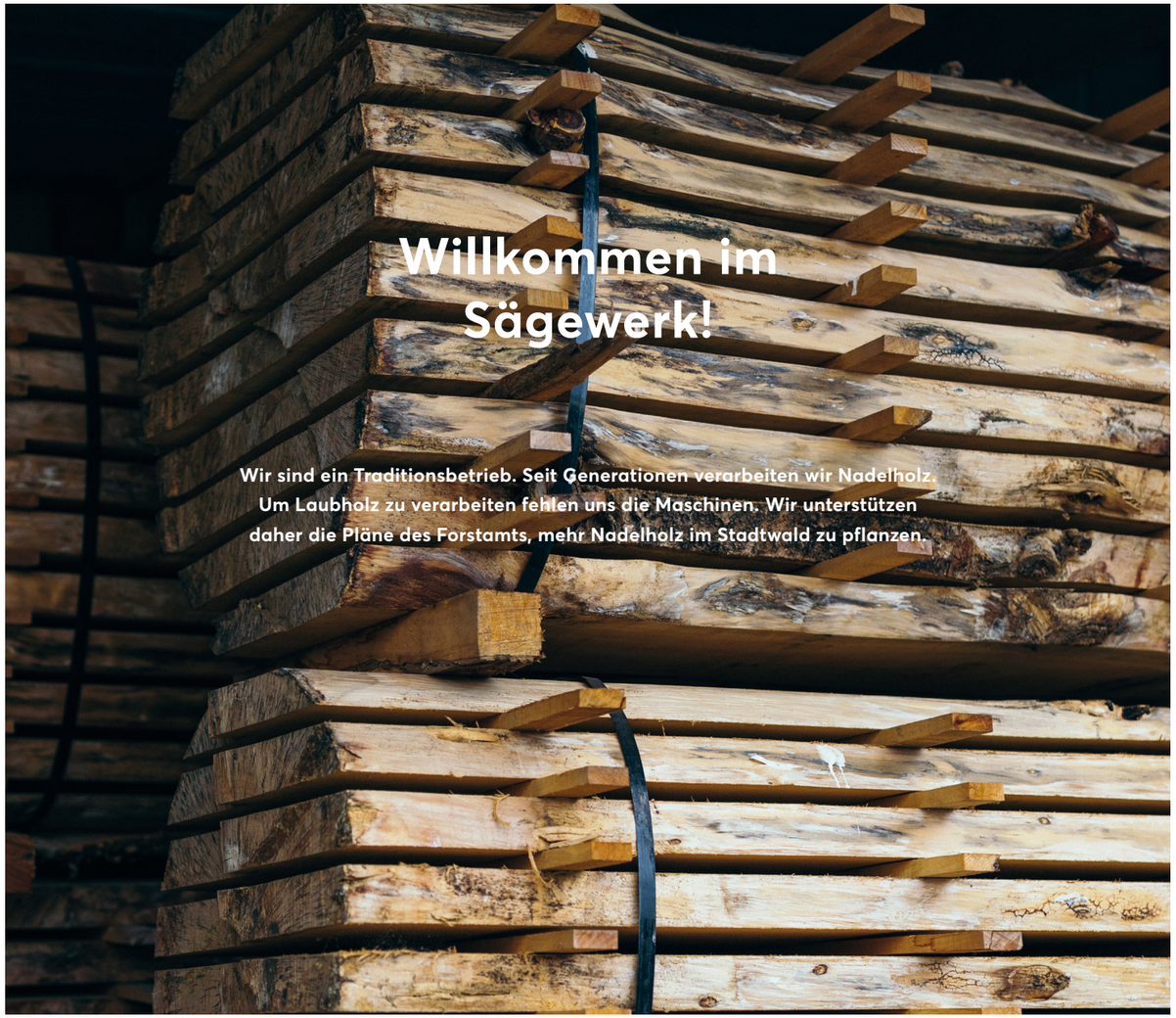
Umsetzung Layout und Kartenmaterial:
VAST | we-are-vast.com

Druck:
Druckerei Lokay e.K.

100 % Recycling-Papier (Blauer Engel)

Fotos:

S. 1 Sarah Worth via Unsplash
S. 5 Bergadder via Pixabay



SpeicherWald

Ausgangslage

Die Stadt SpeicherStadt besitzt insgesamt ca. 3.000 Hektar Wald. Der Stadtwald ist ein sehr beliebtes Naherholungsgebiet und wird täglich von vielen Bürger*innen besucht. Die Aufgaben für das kommunale Forstamt sind vielfältig:

- Holz erwirtschaften
- Wald/-wege sichern
- Biologische Vielfalt und das Klima schützen
- Erholungsraum schaffen
- Bildungsangebote entwickeln

Um aktuelle Konflikte zwischen verschiedenen Interessengruppen über die Art und Weise der Waldnutzung, die alle im Forstamt zusammenlaufen, zu lösen, möchte die Stadt einen Zukunftsworkshop durchführen. Die Teilnehmenden sollen eine Waldvision für den Stadtwald 2030 entwickeln. Protagonisten sind: das Umweltamt, das Forstamt, ein Sägewerk, eine Umweltorganisation und der Tourismusverband.

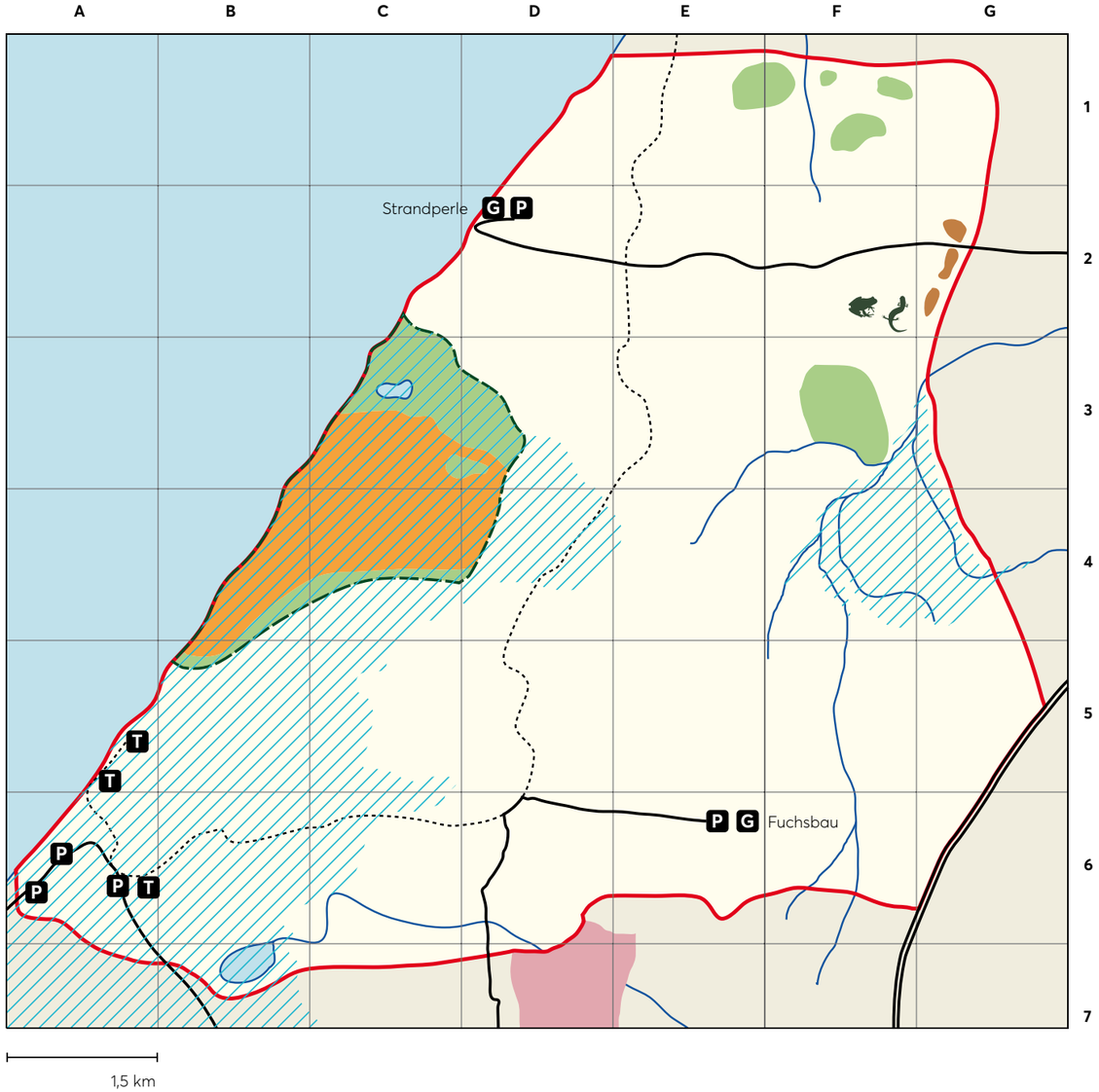
Aktuelle Konflikte

- Gemeinwohlfunktion / stärkere Holznutzung
- Natur- und Artenschutz / Waldnatur erlebbar machen
- Art und Weise der Waldbewirtschaftung

Zeichenerklärung

- Bespielbare Fläche
- Bundesstraße
- Straße
- Radweg
- Fluss
- Siedlung
- Wirtschaftswald
- Gewässer
- Moor
- Sumpf
- Naturwald
- Naturschutzgebiet
- Hochwassergebiet
- Parkplatz
- Öffentliche Toilette
- Gastronomie
- Vorkommen geschützter Amphibienarten

Der Stadtwald heute



Interessensgruppen

Im Planspiel gibt es die folgenden fünf Interessensgruppen:

Forstamt

Der Holzeinschlag soll erhöht werden, auch dann ist die Bewirtschaftung noch nachhaltig, meint das Forstamt. Mit der Pflanzung von mehr Nadelbäumen können die Einnahmen erhöht werden.

Tourismusverband

Der Wald soll nach den Plänen des Tourismusverbands zu dem touristischen Highlight in der Region werden. Das Angebot an Sport und Freizeitmöglichkeiten soll stark erweitert werden.

Umweltamt

Das Umweltamt möchte zukünftig 5 Prozent des Waldes nicht mehr bewirtschaften und lehnt eine Erhöhung des Holzeinschlags ab.

Sägewerk

Der traditionelle Familienbetrieb kann kein Laubholz verarbeiten und unterstützt die Pläne des Forstamts, mehr Nadelbäume zu pflanzen.

Umweltorganisation

Die Ausweisung eines großflächigen Waldnaturschutzgebiets ist der Wunsch der Umweltorganisation. Die Organisation fordert vom Umweltamt, die Waldbesucher*innen stärker zu kontrollieren.

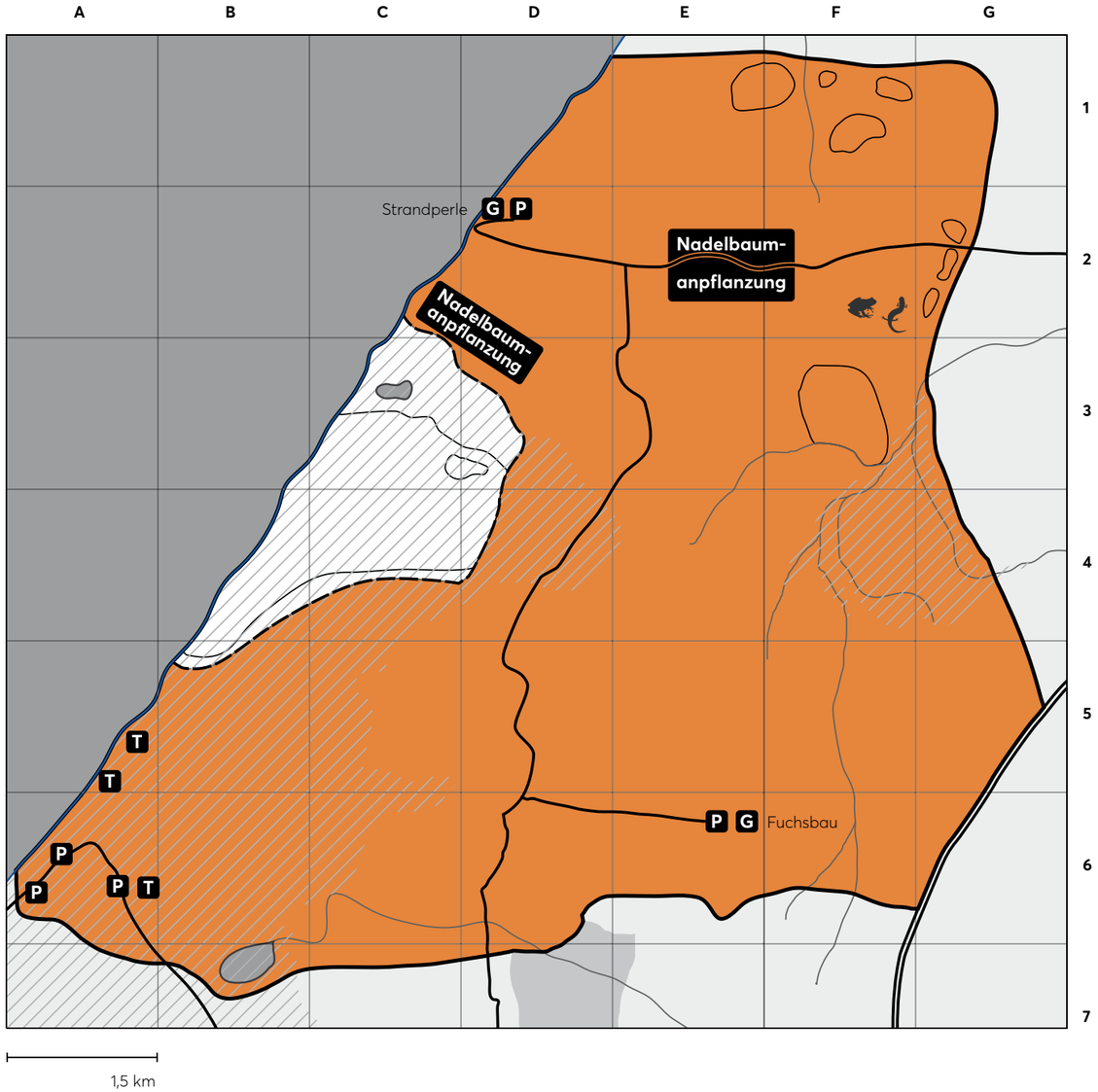
Sägewerk

Wir sind eine mittelständisches Unternehmen und ein wichtiger Arbeitgeber in der Region wenn es darum geht, den nachwachsenden und umweltfreundlichen Rohstoff Holz zu verarbeiten. Unser Holz beziehen wir fast ausschließlich aus dem Stadtwald und sind dort Hauptabnehmer. Dieser Bezug zum nahen Wald der Stadt Speicherstadt ist uns wichtig, denn wir setzen uns ein für ein Holz der kurzen Wege, wo Wachstum, Ernte, Verarbeitung und Verkauf in Betrieben der Region stattfindet. Der Erlös bleibt vor Ort und sichert Arbeitsplätze und die lokale Wertschöpfung.

Die gegenwärtige Bewirtschaftungsweise des städtischen Forstamts sichert den Bedarf an Holz, den wir benötigen. Würden wir weniger Holz aus dem Stadtwald bekommen, müssten wir das Holz woanders kaufen. Dies wäre in der Summe teurer und könnte den Betrieb zwei Vollzeitstellen und einen Ausbildungsplatz kosten. Die Pflanzung zusätzlicher Nadelholzkulturen begrüßen wir sehr. Der Wald und der daraus gewonnene Rohstoff ist die Lebensader unseres Betriebes. Laubholz kann im Betrieb nicht verarbeitet werden, ebenso keine Stämme, deren Durchmesser kleiner als 25 Zentimeter sind.

Als traditioneller Familienbetrieb planen wir den langfristigen Erfolg, weswegen wir in engem Kontakt mit dem Forstamt stehen. Wenn Sie uns fragen, was wir uns aus betriebswirtschaftlicher Sicht für das Unternehmen wünschen, dann ist es die Sicherung und Vergrößerung der Nadelholzflächen. Auch würden wir uns mehr Douglasie wünschen, denn diese ist einerseits ertragreich und andererseits ist dieser Nadelbaum gut an warm-trockene Sommer angepasst, mit denen wir in Zukunft (in Zeiten des Klimawandels) häufiger rechnen müssen.

Unsere Vision: Der Stadtwald im Jahr 2030



Zeichenerklärung

(vgl. Karte S. 3)

Wirtschaftswald

Anmerkungen

Alle Materialien stehen als Download zur Verfügung unter:

http://bit.ly/SpeicherWald_Planspiel

Dort gibt es außerdem eine Linksammlung mit vertiefenden Informationen, Unterrichtsmaterialien und Lesetipps zu den einzelnen Kapiteln der Broschüre „Natürlich Naturwald" sowie Links und Literatur zu Wäldern allgemein.

Die Broschüren „Natürlich Naturwald" und „Naturwälder in Deutschland" können gegen Zahlung einer Versankostenpauschale im NABU-Shop bestellt werden unter:

www.nabu-shop.de/naturlich-naturwald.html bzw.
www.nabu-shop.de/naturwalder-in-deutschland.html

SpeicherWald

Regionaler Klimaschutz in Wäldern ohne forstliche Nutzung

Wälder mit natürlicher Entwicklung können einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Derzeit ist der Anteil von Wäldern in Deutschland, die einer natürlichen Entwicklung überlassen sind, mit 2,8 Prozent der Gesamtwaldfläche immer noch sehr gering. Mit dem Projekt soll die Bedeutung nicht bewirtschafteter Wälder für den regionalen Klimaschutz stärker ins Bewusstsein der deutschen Öffentlichkeit gerückt und grundlegendes Wissen über den Zusammenhang zwischen dem Ökosystem Wald und Klimawandel vermittelt werden. Anders als mit populären Klimaschutzmaßnahmen wie zum Beispiel der Verwendung langlebiger Holzprodukte, dem Ausbau erneuerbarer Energien oder Energieeinsparungen, wird damit ein Thema öffentlich, das derzeit noch wenig bzw. keine Beachtung findet.

In dem Verbundprojekt zwischen dem Klima-Bündnis und dem NABU - Naturschutzbund Deutschland e.V. wird mit Hilfe von Informationsmaterialien und auf Veranstaltungen der regionale Klimaschutzbeitrag von Wäldern ohne forstliche Nutzung dargestellt.

SpeicherWald

www.speicherwald.de

Gefördert durch den Waldklimafonds unter Federführung des
Bundeslandwirtschafts- (BMEL) und Bundesumweltministeriums (BMU).

Klima-Bündnis

NABU

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages